

STADT ZÜRICH

Strassenbauprojekt: Allmendstrasse, öffentliche Planaufgabe gemäss § 13 des Strassengesetzes des Kantons Zürich (Mitwirkung der Bevölkerung)

Im Sinne des Mitwirkungsverfahrens gemäss § 13 des Strassengesetzes (StrG, LS 722.1) führt das Tiefbauamt der Stadt Zürich eine Planaufgabe des folgenden Projekts durch: Neue Gestaltung der Zugänge Bahnhof Brunau und Passerelle, Neubau der Passerelle Station Brunau gemäss Anforderungen Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG), Ausbau Veloverbindung gemäss Standards Velovorzugsroute (VVR) für Umsetzung VVR Leimbach-Brunau, Erhöhung der Aufenthaltsqualität, Umsetzen von Massnahmen zur Hitzeminderung, Erstellen einer hindernisfreien Haltekante für Bahnersatzbusse, Gewährleisten der Anlieferung und des Güterumschlages für Gewerbe und Privatgrundstücke

Die Projektunterlagen liegen während 30 Tagen beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Beatenplatz 2, HIB (Haus der Industriellen Betriebe), 8001 Zürich, im Korridor des 4. Stocks zur öffentlichen Einsichtnahme auf und können jeweils von Montag bis Donnerstag von 07.00 bis 18.00 Uhr und am Freitag von 07.00 bis 17.00 Uhr eingesehen werden.

Die Planaufgabe dauert **von Freitag, 10. November bis Montag, 11. Dezember 2023**.

Einwendungen gegen das Strassenbauprojekt im Sinne der Mitwirkung der Bevölkerung können innerhalb der Auflagefrist schriftlich per Briefpost beim Tiefbauamt der Stadt Zürich, Werdmühleplatz 3, 8001 Zürich oder digital unter stadt-zuerich.ch/planaufgaben eingereicht werden.

Sofern allfällige Einwendungen gegen das Projekt nicht berücksichtigt werden können, wird dazu in einem schriftlichen Bericht gesamthaft Stellung genommen und dieser Bericht während 60 Tagen öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegt (§ 13 Abs. 2 und 3 StrG). Die Auflage dieses Berichtes wird öffentlich bekannt gemacht und digital zugestellt (bitte E-Mail-Adresse angeben, falls Einwendungen per Briefpost eingereicht werden).

Die Aufgavedokumente finden Sie unter www.stadt-zuerich.ch/planaufgaben (Link **aktiv ab 10. November 2023**).

Zürich, 2. November 2023 kud/dja

Martin Küng, Dr. iur.
Jurist Rechtsdienst